

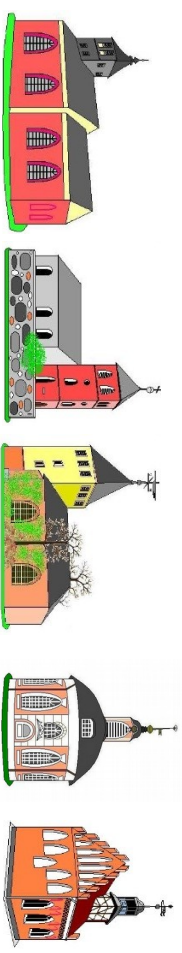
Groß-Ziethen

Klein-Ziethen

Senftenhütte

Schwedt

Angermünde



Gemeindebrief

der Französisch-Reformierten Kirchengemeinden
Ziethen und Schwedt (Oder)
Februar bis April 2020

Herausgeber: Presbyterien der Gemeinden Ziethen und Schwedt, VisdP: C. Müller



- Gottesdienste Schwedt**
 Gemeindehaus, Karl-Marx-Str. 33
 Sonntag, 14.00 Uhr:
 23. Februar, 15. März,
 10. April Karfreitagsgottesdienst
 mit Abendmahl
 Ök.Gottesdienst
 Mehrgenerationenhaus Schwedt
 29. März um 10.30 Uhr
- Gottesdienst zum Wellgebetstag**
 am Freitag, den 6. März um 17.00
 Uhr Kirchsaal Vierraden, im
 Anschluss gemeinsames Essen mit
 Speisen nach landestypischen
 Rezepten aus Simbabwe.
- Vorbereitungstreffen:**
 Montag, den 24. Februar um
 18.00 Uhr.
- Gottesdienste Groß-Ziethen**
 16. Februar, 11.00 Uhr
 22. März, 11.00 Uhr
 10. April, 11.00 Uhr mit Abendmahl
- Gottesdienst Klein-Ziethen**
 11. April Osternacht in Klein-Ziethen
 ab 18.00 Uhr Lagerfeuer
- Gottesdienst Senftenhütte**
 12. April um 11.00 Uhr
 Familiengottesdienst mit Osterkrippe
- Gottesdienst Marienkirche**
Angermünde und
Ausstellungseröffnung 5. April, 9.30
Uhr : Der Weg der Frauen in das
 geistliche Amt (S. Krämer/C.Müller)

Ökumenisches Friedensgebet

mit meditativen Gesängen aus
 Taize in der kath. Kirche „Maria
 Himmelfahrt“ Schwedt

- Mittwoch, den 19. Februar
 Mittwoch, den 18. März
 Mittwoch, den 22. April
 Mittwoch, den 13. Mai
 Mittwoch, den 17. Juni,
 jeweils um 18.00 Uhr

Synode

Die Vereinigte und die Kreissynode
 findet in ihrer konstituierenden Sitzung
 am Samstag, den 18. April 2020 statt.

Notieren Sie sich auch den Termin für
 das Ältestentreffen zum
Kleinstgemeindengesetz unter Leitung
 von Solange Wydmusch am 9. Mai
 2020 (Uhrzeit und Termin sind noch in
 Planung).

Ökumenischer Frauenstammtisch

Angermünde:

immer am 3. Donnerstag im Monat:
 20. Februar, 19. März, 23. April, 28 Mai
 ab 10.00 Uhr im 1912 (Nähe Bahnhof
 Angermünde), im Anschluss
 gemeinsames Essen. Im Mai ist ein
 Ausflug nach Bad Sarow geplant.

Anmeldung zur Taufe / Konfirmation ab sofort im Evang. Pfarramt.
 Bei Sterbefällen setzen Sie sich bitte mit mir unter d. g. Telefonnummer in Verbindung!

PfarrerIn Cornelia Müller, Zur Mühle 1, 16247 Ziethen
 Tel.: 0160 850 9935, **e-mail**: pfarrerinmueller@freenet.de

Presbyterium Gr. Ziethen: Ralf Jancke (Groß Ziethen) **Tel:** 033364 699959

Ute Wölk (Klein-Ziethen) **Tel:** 033364 70071

Ina Schwert (Senftenhütte) **Tel:** 033364 70139

Presbyterium Schwedt: Marianne Griep (Schwedt) **Tel:** 03332 516170

Ursula Panzer (Vierraden) **Tel:** 03332 510197

Manuela Feine (Schwedt) **Tel:** 03332 416789

Kontoinhaber: KVA Eberswalde

IBAN: DE 95 5206 0410 0003 9017 69

BIC: GENODEF 1EK1

Bank: Evangelische Bank

Monatspruch

Ihr seid teuer erkauft, werdet nicht der Menschen Knechte

1. Kor. 23



Liebe Gemeindeglieder,

Im Januar hatten wir Bibelwoche in Schwedt. Thema war das Deuteronomium, also das Gesetz des Mose. Und es ist ja immer schön, wenn man auch als Pfarrer/in noch etwas lernt. So war mir nicht bewusst, dass Israel als einziges Volk in der Antike keine Sklaverei kannte. Bei allen anderen Völkern in dieser Zeit war Sklaverei gang und gäbe... bis heute beklagen wir weltweit: Kinderarbeit, Menschenhandel - oft geschieht es leider im Verborgenen - unbemerkt von der Öffentlichkeit.

Beeindruckt hat mich die Geschichte von einem Mädchen in den USA. Das ca. 8-jährige Kind hatte im TV einen Bericht über Kindersklaven im Himalaja gesehen und spontan beschlossen, zu helfen. Nach einem Rezept ihrer Großmutter bereitete sie Zitronenlimonade und verkaufte sie für den guten Zweck. Schnell wurde die Presse auf das Mädchen aufmerksam und machte ihr Projekt so bekannt, dass in kurzer Zeit mehr als 1 Mio. Dollar (!!!) zusammenkamen, um Kindersklaven freizukaufen. Heute ist aus den Kleinen Anfängen eine Limonadenfabrik geworden, noch immer, wenn man den Berichten glauben darf, im Dienste der guten Sache. Wow - habe ich gedacht. So ein kleines Mädchen, so ein großes Vorbild! Im Kampf gegen die Hoffnungslosigkeit, gegen die Macht des Geldes, für die Freiheit der „Kinder Gottes“.

Und so enthält diese Geschichte Stoff, der an die Jahreslosung 2020 erinnert: Ich glaube, Herr, hilf meinem Unglauben.
Ich verstehe diesen Satz so: Es ist alles möglich dem der glaubt.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein kreatives, inspirierendes und erfolgreiches Jahr 2020.

Ihre Pfarrerin Cornelia Müller

Baumbescheidung Kirchplatz Groß-Ziethen

Einige Bäume auf dem Kirchplatz Groß-Ziethen müssen beschnitten werden. Das Holz wird umsonst abgegeben.

Weltgebetstag aus Simbabwe: Steh auf und geh

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe. Auch dort haben die Menschen die Kraft des Glaubens entdeckt und laden uns ein: „Steh auf und geh“. Ein afrikanisches Sprichwort lautet: Ubuntu. Das bedeutet übersetzt so viel wie: Gemeinsam sind wir stark!!! Und so sind die Frauen stolz, dass an diesem einen Tag, am 1. Freitag im März, Menschen weltweit die Weltgebetstagsliturgie aus dem Land Simbabwe feiern. Ubuntu. Gemeinsam sind wir stark. PS: Im Internet finden Sie eine Unterschriftenliste für einen Schuldenerlass unter www.weltgebetstag.de

Fastenaktion: 7 Wochen ohne

Seit mehr als 35 Jahren lädt „7 Wochen ohne“ dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein. Sie verzichten nicht nur auf das ein oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung der Aktion mit wechselndem Motto, das für dieses Jahr heißt: Zuversicht. 7 Wochen ohne Pessimismus. Es wird danach gefragt, wie optimistisch oder pessimistisch wir in unseren Alltag schauen und zugleich werden wir aufgefordert, mit mehr Zuversicht unsere Zeit zu gestalten.

Neues aus dem Kirchenkreis

Alles neu macht der Mai. Wir sind sogar noch früher dran. In Berlin, am Französischen Dom, wurde ein neuer Pfarrer gewählt, der die Nachfolge von Pfarrerin Meike Wächter antritt. Die deutsch reformierten Gemeinden hatten im November Presbyteriumswahlen, so dass die Synoden und alle unsere Kirchengremien (Moderamen und Kreis Kirchennrat) neu besetzt werden. Man darf gespannt sein.